

TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,
Berichte, Meinungen



Nr. 124

April 1982

VERBANDS- POKAL-SPIELE '82 IN GROSSENRITE

Nach dem großen Erfolg, den unsere Abteilung im vorigen Jahr bei der Durchführung der Deutschen Hochschulmeisterschaften hatte, steht uns mit der Ausrichtung der Hessischen Verbandspokalspiele wieder eine neue Bewährungsprobe bevor.

Wir erwarten am 24. und 25. April in der Erich Kästner-Schule die je 7 Hessischen Bezirkspokalsieger von der 2. Liga bis zur Kreisklasse-D der Damen und Herren.

Leider konnte sich in diesem Jahr keine unserer Seniorenmannschaften als Bezirkspokalsieger qualifizieren, was sich vor heimischer Kulisse sehr gut ausgenommen hätte.

So bleibt uns in dieser Beziehung nur die Genugtuung, daß unsere 1. Jugend als Bezirkspokalsieger die hessische Endrunde (zum 3. mal!) erreicht hat.

Naturgemäß erfordern die beiden Tage in Großenritte wieder den totalen Einsatz unserer Turnierleitung und des Festausschuß (für die Betreuung der Aktiven). Wir sind sicher, daß sich unsere Abteilung auch hierbei wieder bewähren wird.

Bleibt zu wünschen, daß die Mitglieder, die an diesen beiden Tagen keine Aufgabe übernehmen müssen, zwischenzeitlich als Zuschauer die Tribüne der E-K-Schule bevölkern.

Zum Schluß ein herzliches Willkommen allen teilnehmenden Mannschaften und Funktionären des HTTV.

Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt in Großenritte und den erhofften sportlichen Erfolg!

Vorstand-und MF-Sitzung vom 10.3.

Anwesend waren: U. Gottschalk, H. W. Becker, H. Schmidt, V. Hansen, A. Buntenbruch, N. Buntenbruch, W. Lattemann, U. Nolde.

Auch in dieser Sitzung wurden zunächst wieder anstehende Terminverlegungen bekanntgegeben und notiert. Ebenso wurden Fahrer für aktuelle Jugendtermine (Pokal- und Ranglistenspiele) eingeteilt.

H. Schmidt und V. Hansen teilen den Plan und Ablauf für Mädchen- und Schülervereinsmeisterschaften am 14.3.82 mit.

Wir dürfen an dieser Stelle Bernd Balzereit (Kropfwirt) danken, der für die Anschaffung der Pokale und Medaillen dem Nachwuchs-VM 60,00 DM gespendet hat!!!

H. Schmidt gibt einen kurzen Bericht vom Besuch der Deutschen TT-Meisterschaften am 5.3. in Hannover. Die 3.-Plazierte im Mixdoppel und Teilnehmerin Solja-Andruszko (ATSV Saarbrücken) bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften, die wir ausrichteten, machte Heinz das große Kompliment, daß unsere Betreuung der Aktiven in der Baunataler Sporthalle besser war wie in Hannover bei den Deutschen Meisterschaften!

Alle 10 Besucher unserer Abteilung waren von den Endspielen der DM begeistert und weitere Besuche solcher Großveranstaltungen sind geplant.

U. Gottschalk teilt mit, daß uns von Sportfreund Gasser (TT-Center Kassel), zwischen dem 7. und 14. Mai die Durchführung eines Grand-Price Turniers mit internationalen TT-Assen angeboten wurde. Da diese Veranstaltung eine Einnahme von 6000,-DM voraussetzt, will sich U. Gottschalk nochmal mit Gasser in Verbindung setzen, ob diese Veranstaltung für uns in Frage kommt? (Inzwischen haben wir auf diese Veranstaltung verzichtet, weil wir am 24. und 25. April schon die Verbandspokalspiele in Großenritte haben).

Inzwischen sind unsere neuen Trainingsanzüge verteilt und es wurde im Vorstand beschlossen, daß Spieler, die unsere Abteilung verlassen, den Trainingsanzug zurückgeben und 50% von der gezahlten Summe zurückerhalten. Natürlich verringert sich die auszuzahlende Summe, wenn der Anzug entsprechende Zeit schon getragen wurde.

Die Trikots sind Eigentum der Abteilung und ebenfalls bei Abmeldungen zurückzugeben.

Ein anders Thema waren unsere Vereinsmeisterschaften 1982. Dabei wurde beschlossen, den Austragungsmodus des Vorjahres beizubehalten: Herreneinzel im dreifachen k.o.-System, Damen-Einzel- und Doppel jeder gegen jeden, Herrendoppel im zweifachen k.o.-System. Dazu kommt in diesem Jahr wieder Mixdoppel, bis 6 Paare doppeltes k.o.-System, ab 7 Paare einfaches k.o.-System (eventuell Vorspiele).

H. W. Becker als Festausschußvorsitzender macht den Vorschlag, unser Waldfest 1982 ebenfalls in der Grillhütte Hertingshausen durchzuführen. Es wurde beschlossen, zunächst unser Grillfest am 15./16. Mai abzuwarten, ehe wir uns dafür oder dagegen entscheiden.

Die nächste Vorstand- und Mannschaftsführersitzung findet am Mi. 7.4. statt.



REISEBÜRO
Chattengau

Omnibusbetrieb - Reisebüro - Gottlieb Leuchter

Kasseler Straße 18
3501 NIEDENSTEIN
Tel. 0 56 24 / 7 61

Krausgasse 41
3587 BORKEN
Tel. 0 56 82 / 3635

Jordanstraße 9
3500 KASSEL
Tel. 05 61 / 1 77 00

Ferienreisen · Rundfahrten · Gesellschaftsfahrten

für Schulen, Vereine und Betriebe. Beratung und Ausarbeitung individueller Omnibusreisen.

Die Fahrten werden mit modernen Reisebussen durchgeführt,
welche Ihnen alle Bequemlichkeiten bieten, mit besten Fahrern besetzt sind und dadurch
das Reisen zu einem einmaligem Erlebnis machen.

Busse mit 26 Sitzplätzen bis 55 Sitzplätzen

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die im Sternzeichen "Stier" geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

Arbeitet der "Stier" gerne?

Ulf Gottschalk	21.4.
Holger Lüling	22.4.
Heide Reckers	24.4.
August Weber	25.4.
Stefan Talmon	1.5. (Tag der Arbeit!)
Manfred Lüling	3.5.
Herbert Dorschner	4.5.
Uwe Sierringhaus	5.5.
Diethelm Gück	9.5.
Franz Szeltner	11.5.
Peter Schaub	15.5.
Thomas Kellner	16.5.

Berichtigung: St. Talmon wurde von mir (unabsichtlich) im letzten TT-Echo schon am 1.4. geboren. Jetzt hat er seinen Geburtstag also noch vor sich.



Stier (21. 4. - 21. 5.): Die Freude an der Arbeit hat bei den meisten „Stier“-Geborenen einen sehr handfesten Ursprung: Sie wollen Besitz, Reichtum oder zumindest finanzielle Sicherheit erreichen. Und sie sind bereit, dafür hart zu arbeiten. Die Arbeitsmoral der meisten ist gut: Nur eine gut gemachte Arbeit ist es wert, überhaupt getan zu werden. Wer so hart arbeitet, braucht Ruhepausen: Der tägliche Mittagsschlaf ist - wo es möglich ist - ebenso ein unverzichtbarer Kraftquell wie regelmäßiger Urlaub.

Namen und Notizen

Reinhard Seidel sucht eine Trainingsjacke Größe 7, im Umtausch gegen Größe 6.



TRÄNNEN vor Glück weinte Vlado Stenzel nach dem knappen Sieg über die CSSRI

Foto: Bongarts

Dieses Photo erschien in einer Frankfurter Abendzeitung und zeigt den Handball- und Tischtennisfan Wilhelm Heckmann in einer für ihn typischen Pose als großer Sportfreund.

Der Redakteur unseres TT-Echo hofft, daß von den 90 ausgegebenen Fragebogen bis zu unseren Vereinsmeisterschaften noch ein großer Teil (außer den bisher 7 abgegebenen) eintrifft!

Werner Berndt, der am 9.5.81 nach langer erfolgreicher Laufbahn als Tischtennisspieler seine aktive Zeit in unserer Abteilung beendete, ist nicht bereit, seinen bewährten und noch neuwertigen TT-Schläger (Feint- und Taciness C-Belag) an die berühmte Wand zu nageln und bietet ihn für 70,-DM zum Kauf an.

Interessenten erreichen ihn unter den Telefonnummern 0561/42048 (Büro) oder 0561/492674 (Privat)

Viele Grüße an alle Tischtennis-Cracks unserer Abteilung sandte Matthias Engel aus dem sonnigen Kitzbühel/Tirol. Man dankt!

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung muß aus personellen Gründen vom Freitag, 28. Mai auf Mittwoch, 19. Mai 19,30 Uhr beim Kropfwirt, vorverlegt werden!

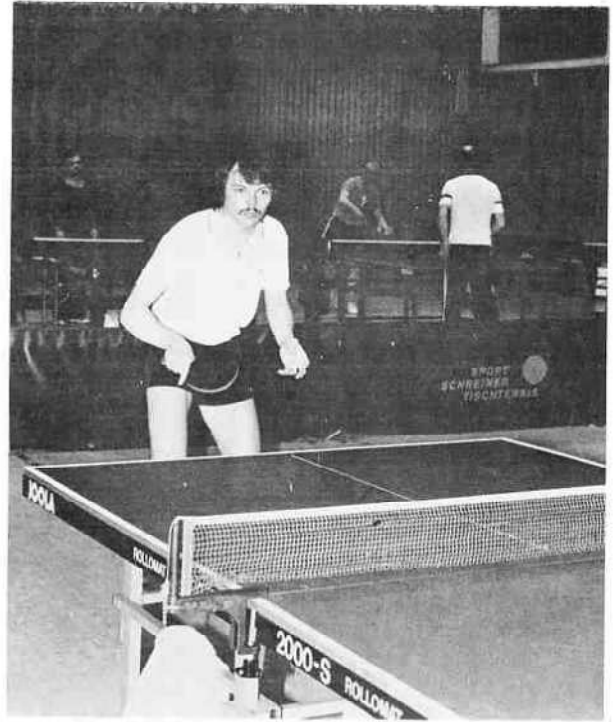
1. Herren GRUPPENLIGA-Nord/W.

Tolle Steigerung!

Samstag, 6.3.82 Großenritte I.-TSG SANDERSHAUSEN II. 9:2 (Vorrunde 8:8)
Bericht: Georg Mihr)

Nachdem wir in Sandershausen ein mühevolleres 8:8 erreicht hatten, fiel uns der Sieg im Rückspiel umso leichter. Bis auf den Jugendspieler Ballas, der für Routinier Gröschner in die II. gekommen war, spielten die Mannschaften in gleicher Besetzung wie in der Vorrunde. Für die beiden Sandershäuser Punkte sorgten das Doppel Wolfram/Schumann, die einen 14:6 Rückstand im 2. Satz gegen Klein/Mihr noch in einen Sieg umzuwandeln verstanden und der talentierte Nachwuchsmann Ballas, der ebenfalls einen hohen Rückstand noch zum Sieg gegen Heinz Schmidt nutzte. Zu erwähnen wäre noch, daß heute die Langenbergschule mit 2 Zuschauern - A. Buntenbruch und ein Sandershäuser - bis auf den letzten Platz ausverkauft war. Anm.d.Red.:

(Hier muß sich der zuständige Mann entschuldigen, der eine Propagierung dieses Spiels verschwitzt hatte und glaubte mit 2 Plakaten, in der Schule zwei Tage zuvor aufgehängt, noch etwas retten zu können. Was eine Ankündigung in den "BN" bringt, konnte dann, wenn auch nicht optimal, im Spiel gegen Melsungen getestet werden.



Voll konzentriert erwartet Georg Mihr den Aufschlag seines Gegners.

BÄDER- UND MASSAGE-PRAXIS

staatlich geprüfter Masseur und med. Bademeister

- MASSAGEN
- BÄDER ALLER ART
- STANGEBÄDER
- EISPACKUNGEN
- FANGOPACKUNGEN
- UNTERWASSERMASSAGEN
- SOLARIUM

HANS HOFFMANN



Poststr. 10 · 3507 Baunatal/Großenritte · Tel. 0 56 01/8 66 09

Samstag, 20.3.82 Großenritte I.-FV 08 MELSUNGEN I. 9:6 (Vorrunde 3:9!)
Bericht: Heinz Schmidt

JUNG'S DAS WAR SPITZE! Die Melsunger traten mit der gleichen Mannschaft an, die uns in der Vorrunde mit 9:3 von den Platten fegten. Aber am heutigen Abend drehten wir den Spieß um und revanchierten uns eindrucksvoll für diese Niederlage. Meiner Ansicht nach ist dieser Sieg auf eine geschlossene Mannschaftsleistung zurückzuführen.

Nun zum Spiel:

Wir hatten einen Superstart. Beide Eingangsdoppel wurden gewonnen. An Brett 5+6 konnten Franz und Heinz in je zwei Sätzen ihre Partien für sich entscheiden. Unsere Spitze konnte heute nicht punkten. Peter verlor -19 und -17 gegen Dr. Niemann. Gegen Brandenstein hatte Stefan den 1. Satz schon gewonnen, verlor aber den 2. und 3. Satz in der Verlängerung. Er ärgerte sich maßlos über diese knappe Niederlage. Wilfried gewann sicher gegen den jungen Werner. Georg hatte Schwierigkeiten mit den krummen Belägen des Meldungsers Nadler. Er verlor im 3. Satz. Anschließend gewann Heinz wieder gegen Barthel, jedoch mußte Franz nach Zeitspiel im 3. Satz Jakob den Sieg überlassen. Zwischenstand: 6:4.

Peter und Stefan mußten beide Spiele gegen die Abwehrkünstler Brandenstein und Dr. Niemann abgeben. Die Mitte sorgte, nach dem 6:6 Ausgleich, nun für klare Verhältnisse. Wilfried bezwang Nadler im 3. Satz klar. Georg gewann nach tollen Ballwechseln ebenfalls sicher gegen Werner. Den 9. Punkt holte unser Doppel Peter/Stefan gegen Nadler/Werner.

FAZIT: Heute machte das Tischtennispielen wieder Spaß.

Samstag, 27.3.82 Großenritte I. - TSV ESCHWEGE I. 9:0 (Vorrunde 9:2)

Bericht: Wilfried Tonn

Das verlegte Spiel fand nun endlich statt. Erster Termin: 27.2.82, wer jedoch nicht kam, war Eschwege. Für den kurzfristig erkrankten Peter Fuchs sprang Robert Szeltner ein. Da auch die Gäste mit zweifachem Ersatz antraten, waren wir in ganzen 1 1/2 Stunden fertig und standen um 21,00 Uhr schon unter der Brause.

Zu dem Spielverlauf ist nicht viel zu berichten. Die Punkte holten die Doppel Mihr/Klein, Tonn/Schmidt, sowie R. Szeltner(2), Schmidt, Tonn, Klein, Talmon und Mihr (alle je 1).

Sonntag, 14.3.82 KSV BAUNATAL I. - Großenritte I. 2:9 (Vorrunde 4:9)

Bericht: Franz Klein

Offensichtlich hatte der KSV schon 2 Minuspunkte eingerechnet und sich von vornherein mit einer Niederlage abgefunden. Deshalb genügte eine durchschnittliche Leistung unsererseits zu dem klaren 9:2 Erfolg.

Nur Franz und Heinz mußten sich gegen den "Held an der grünen Platte" (Saur) geschlagen geben. Spannend war nur noch das Spiel Georg gegen Erny. Spielverlauf: 20:22, 21:19, 23:25 für Georg!

Anschließend blieb noch genügend Zeit um einen Frühschoppen im Gasthaus Freitag mit den KSV-Spielern zu nehmen!

Klaus-Dieter Jasper



- Vertragswerkstatt
- Video - Hifi - Modellbau
- Video-Filmverleih

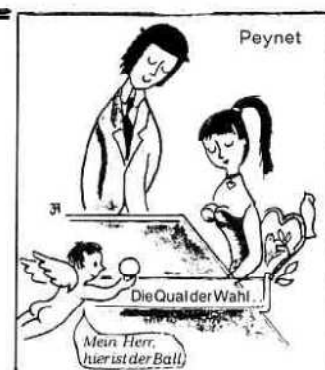
3507 Baunatal 4, Moltkestraße 19, Tel. 0 56 01/8 61 43

Ihr Partner — Groß- und Einzelhandel



Tapeten · Teppichböden · Lacke

BAUNATAL-GROSSENRITE · ELGERSHÄUSER STR. 25



2. Herren BEZIRKSKLASSE Gr.2

„Halben nichts mehr zu verlieren“

Samstag, 13.3.82 Großenritte II. - TSG SANDERSHAUSEN III. 9:2 (Vorrunde 9:7)

Beide Berichte: Uwe Nolde

Wir mußten im Rückspiel gegen Sandershausen Torsten (Bundeswehr), ersetzen, hatten aber in Kurt Weber mehr als nur einen Ersatzmann. Beruhigt konnten wir dieses Spiel beginnen, da der Gegner die Nr. 2+3 ersetzen mußte. Wir hatten also trotz des 9:7 in der Vorserie keine Angst. Allerdings endeten viele Spiele knapp, so daß das 9:2 über vieles hinwegtäuscht. Die beiden Punkte gaben Kurt und ich ab. Dazu muß man aber noch sagen, daß sich der zweite Gegner von Kurt in einen wahren Spielrausch steigerte und manch anderem von uns auch eine Niederlage beigebracht hätte

Sonntag, 21.3.82

FSV BERGSHAUSEN I. gegen Großenritte II. 5:9

Vorrunde 6:9

In dieses Rückspiel gingen wir mit viel Skepsis, obwohl der Gegner die Nr. 2 Bode und die Nr. 4 Sanke ersetzen mußte. Wir hatten nämlich mit dem kranken Henner und dem Bundeswehr-Abkommandierten Torsten ebenfalls 2 Ausfälle zu verzeichnen. Für sie spielten Thomas Kellner und Gerhard Markert mit großem Erfolg (alle 4 Punkte!). Es zeigte sich einmal mehr unsere relative Schwäche im vorderen Paarkreuz, wobei ich mich mal wieder besonders "von der Rolle" zeigte. Robert dagegen kämpfte mit viel Pech. Das mittlere Paarkreuz rettete den Sieg. Zu bemerken wären noch die katastrophalen Bodenverhältnisse in der Bergshäuser Halle, so daß Robert nach einem Sturz sein Spiel für einige Zeit nicht fortsetzen konnte.



"So sieht mein Schläger auf der Vorhand aus".
Uwe Nolde, engagierter Mannschaftsführer der 2., bei einem Aufschlag.



ZWEIRAD-SHOP

im Autohaus Wolf-D. Fehr

Göricke – Panther – Heidemann

Verkauf – Service – Zubehör

Peugeot-Talbot-Vertragshändler



**AUTOHAUS
Wolf-D. FEHR**



3507 Baunatal – Großenritte

Talrainstraße 4 · Telefon (05601) 8595

Kfz-Reparaturen aller Fahrzeuge · Abschleppdienst

3. Herren A-KLASSE Gruppe 1

Ist der 2. Platz noch drin?

Donnerstag, 4.3.82 Großenritte III.-TSV ROTHWESTEN I. 8:8 (Vorrunde 9:1!)

Bericht: Manfred Gibhardt

GEGNER NICHT UNTERSCHÄTZEN! Vor dem Spiel gegen die "Mentel-Truppe" aus Rothwesten waren wir uns darüber einig, das Spiel kurz und schmerzlos zu unseren Gunsten zu beenden, da man in der Vorserie völlig klar gegen diese Mannschaft gewonnen hatte.

Das diese vermeintlich leichten Gegner nicht zu unterschätzen sind, zeigte dann der Spielverlauf. Ganz unverhofft lagen wir plötzlich mit 1:6 und später mit 4:8! hinten.

Das trotzdem noch eine Punkteteilung erreicht wurde (durch einen 22:20 Erfolg des Doppels Th. Kellner/E. Hartmann im 3. Satz des letzten Spiels), liegt an der Leistungssteigerung jedes einzelnen im Spielverlauf.

Bemerkenswert und für alle überraschend, war der Einsatz von Dieter Croll, der, kurz nachdem er dem "Messer" im Krankenhaus entronnen war, in Bestform an die Platte ging und auch prompt seine beiden Einzel gewann. SUPER Dieter!!!

Die Punkte holten im Einzelnen: Kellner/Hartmann(1), Weber/Buntenbruch(1), Croll(2), Hartmann(2), Buntenbruch und Gibhardt(je 1).

Für Statistiker: Das Spiel endete mit 8:8 Punkten und 19:19 Sätzen, das Ballverhältnis beträgt jedoch 733:673 zu unseren Gunsten!!!

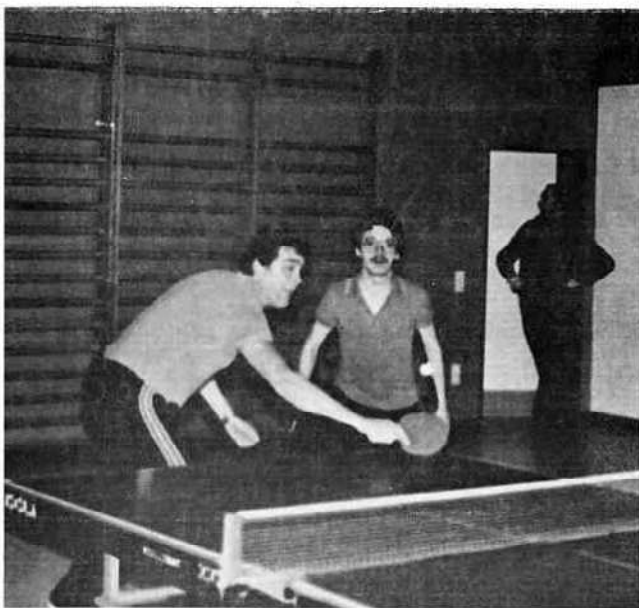
Dienstag, 16.3.82 PSV PHÖNIX KASSEL III.-Großenritte III. 9:1 (Vorrunde 9:1)

Bericht: Dieter Croll

"Nase" Thomas, der Schreck von Phönix! Wie schon im Vorrundenspiel, konnte Thomas den einzigen Punkt gegen den verlustpunktfreien PSV Phönix erringen. Er gewann gegen den bis zum heutigen Spieltag noch unbesiegten Schilling im 3. Satz mit 13! Alle anderen Spiele gingen mehr oder weniger deutlich an die Spieler des schon als Meister feststehenden Tabellenführers.

Freitag, 19.3.82 OSC VELLMAR III.-Großenritte III. 0:9 (Vorrunde 1:9)

Offensichtlich als "Kassenfüller" betätigt sich "Nase" Kellner, der lieber 5,-DM in die Mannschaftskasse einbringt als einen Bericht zu obigem Spiel zu schreiben.



Haben sich noch nicht zu einem Standarddoppel entwickelt: Kurt Weber und Norbert Buntenbruch

Vaterfreuden

»Fabelhaft, ein Junge!« jubelt der Vater.
»Aber nein«, sagt die Schwester, »es ist ein Mädchen – lassen Sie bitte meinen kleinen Finger los!«

Blumenhaus Siebert



- Dekoration
- Gestecke
- Brautsträuße
- Teleflor
- Moderne Kranzbinderei mit Kapellenausschmückung

Baunatal 4, Bahnhofstr. 5, Tel. 05601/86625

4. Herren A-KLASSE Gruppe 2

IV. spielt: „Hau den Lukas“

12.03.82 Großenritte IV. - Niederkaufungen I. 9 : 5 (Vorrunde 2:9!)

(heute mal anders rum) Bericht: Klaus Guth

In Erwartung eines sicheren Sieges fuhren wir nach Großenritte. Nachdem wir in der Vorrunde mit 9:2 an eigenen Tischen gewonnen hatten, wurde von uns nur noch die Höhe des Sieges in Frage gestellt. Doch es sollte ganz anders kommen. Die gegenüber der Vorserie offensichtlich erstarkte Mannschaft aus Großenritte zeigte uns, wo es lang ging. 1:1 stand es noch nach den Eingangsdoppeln, doch dann zogen die Großenritter unaufhaltsam bis auf 6:2 davon. In keiner Phase des Spiels war der Abstand kleiner als 3 Punkte.

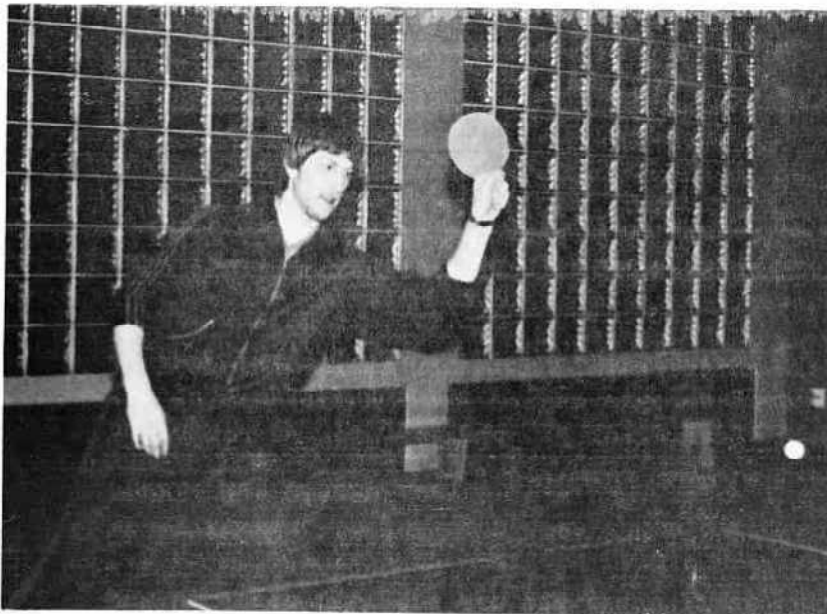
Unsere Niederlage nur mit dem Fußboden (zu hell), dem Licht (zu dunkel) und den räumlich beengten Verhältnissen im Gymnastikraum der Langenberg-schule in Großenritte zu begründen, ist sicher fehl am Platz, dazu waren die Großenritter an diesem Abend zu stark. Zu Punkten kamen: Unser Routi-nier Weidisch (2), unser 15jähriges Talent Friedrich (1), am hinteren Paar-kreuz Diederich (1) und das Doppel Weidisch/Friedrich (1).

Soweit die Berichterstattung, wie sie von Kaufunger Seite hätte sein kön-nen, nun aber zu den Realitäten:

Wir hatten uns was vorgenommen. Wut im Bauch über die Niederlagen gegen FTN (4:9) und Grün-Weiß Kassel (6:9) hatte uns das Bewußtsein eingeimpft, die Kaufunger müssen für diese beiden Niederlagen büßen. Nachdem auch noch ein Kaufunger erwähnte, daß alles andere, außer einem Sieg für seine Mann-schaft eine Überraschung sei, stimmte die Motivation. Wir bliesen zum An-griff. Über 1:1 nach den Eingangsdoppeln gingen wir me-nothing, you-nothing (für Nichtlateiner: mir-nichts, dir-nichts) mit 6:2 in Führung. Kaufungen gelang es zu keiner Zeit des Spiels, auf näher als 3 Punkte heranzukommen. Wir landeten einen kaum gefährdeten Sieg.

Fazit: Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, oder ein Weidisch allein reicht in Großenritte nicht zum Gewinnen.

Die Punktesammler: Gerhard Markert (1), Wolfgang Koch (1), Klaus Trott (1), Peter Schaub (1), Bernd Trott (2), Klaus Guth (2) und das Doppel Koch/Guth (1).



Nicht nur spielerisch, sondern auch körperlich entwächst Wolfgang Koch offensichtlich den Kinderschuhen.

Samstag, 20.3.82
TSG NIEDERZWEHREN III.-
Großenritte IV. 0:9
(Vorrunde 2:9)
Bericht: Wolfgang Koch
Ein nie gefährdeter 9:0
Sieg gegen eine bestenfalls
mit C-Klassen-Niveau spie-
lende Mannschaft aus Zweh-
ren.
Besonders die Nr.6, Sauer,
hätte wahrscheinlich ge-
gen Jens Hansen oder Mario
Schmidt bestenfalls 10 bis
12 Punkte bekommen.
Spieldauer mit An- und Ab-
reise: ca. 1 1/2 Stunden.



Radio-Fernseh-Schnelldienst
FASIG
Meisterbetrieb
 Großenritte, Mittelstraße 6
Telefon 05601/86051
 • Damit der Service stimmt •
 Unsere Öffnungszeiten:
 Dienstag-Freitag 9.00-13.00 Uhr
 und 15.00-18.00 Uhr
 Montag + Samstag 9.00-13.00 Uhr

Freitag, 26.3.82

Großenritte IV.-TUSPO NIEDERVELLMAR 3

9 : 1
 (Vorrunde 9:2) Bericht: Bernd Trott

Nach den ersten vier Spielen stand schon fest, daß wir Niedervellmar klar im Griff haben und das wir sie auch genauso klar wie in der Vorserie (9:2) schlagen würden. Lediglich Wolfgang Koch verlor sein Spiel unkonzentriert gegen Wenzlitschke und verhinderte dadurch, daß vierte 9:0 für uns in der Rückrunde.

5. Herren B-KLASSE Gruppe 1

„Phönix, wir kommen!“

Donnerstag, 11.3.82 FT-NIEDERZWEHREN II.-Großenritte V. 4:9 (Vorrunde 8:8)
 Bericht: Manfred Lüling

Nicht ohne Stolz können wir unsere Vorstellung bei der II. Mannschaft des FTN als "eindrucksvoll" bezeichnen.

Nachdem das Hinspiel nur ein 8:8 zustande brachte, konnten wir diesmal einen souveränen 9:4 Sieg verbuchen.

Wenn man bedenkt, daß W. Lattemann, S. Fanasch sowie das Doppel R. Weber/St. Dorschner ihre Punkte erst in der Verlängerung nach teilweise klarer Führung abgeben mußten, so hätte der Sieg leicht noch höher ausfallen können. Ich selbst bin froh, daß ich mich nach zwei Niederlagen im Spiel gegen Hessen Kassel schnell wieder gefangen habe.

Im einzelnen zeichneten für den Sieg verantwortlich:

M. Lüling/S. Fanasch(1), M. Lüling(2), S. Fanasch(1), St. Dorschner(2), W. Lattemann(1) und V. Hansen(2).

Wir waren also wieder einmal sehr zufrieden. Dieser Zufriedenheit haben wir natürlich anschließend beim Kropfwirt auch äußerlich nachhaltigen Ausdruck verliehen.

Unser Ziel wurde hier noch einmal klar bei einem verträumten Pils Umrissen: Wir wollen den GROSSEN Phönix oder Rengershausen ein oder beide Pünktchen abknöpfen. Zu diesem Zweck wurde natürlich die Prämie angehoben!

Freitag, 19.3.82 Großenritte V.-OSC Vellmar IV. 9:0 (Vorrunde 9:2)

Bericht: Stefan Dorschner



Dies war der 3. zu Null Sieg in der Rückrunde, was wieder mal beweist, daß die V. momentan eine gute Form hat. Zum Spiel selbst gibt es nicht viel zu berichten, da es ja eine klare Gelegenheit zu Gunsten der Eintracht war. Lediglich St. Dorschner und das Doppel R. Weber/St. Dorschner gaben je einen Satz ab.

Blüht in der V. Mannschaft wieder richtig auf und bildet mit M. Lüling ein Spitzendoppel: Siegfried Fanasch.



6. Herren C-KLASSE Gruppe 2

Jetzt kommt die Siegesserie

Mittwoch, 10.3.82 FSV BERGSHAUSEN III.-Großenritte VI. 3:9 (Vorr.9:7!)

Bericht:Herbert Höhmann

ENDLICH!Der 1.Sieg in der Rückrunde.Nach der unglücklichen Heimmiederlage in der Vorrunde gelang uns gegen die 3.von Bergshausen die Revanche unerwartet hoch mit 9:3 und 20:8 Sätzen.

Dabei sah es zu Beginn des Spiels überhaupt nicht nach einem so klaren Ergebnis aus.Nach sechs Spielen stand es noch 3:3.Doch dann kam der Durchbruch und wir gaben keinen Punkt mehr ab.Gut einzuschlagen scheint seit zwei Spieltagen das neuformierte Doppel Seidel/Höhmann,bisher ohne Niederlage.Hoffentlich bleibt's in der Richtung!

Ich möchte an dieser Stelle die Spieler der VI.Mannschaft nochmals bitten, den Spielplan genauer zu studieren,damit nicht unnötige Unruhe durch unpünktliche Spieler entsteht.

Dieser Sieg sollte Hoffnung bringen.Bei einem momentanen Punktestand von 13:17 sollte eigentlich,in Anbetracht der noch ausstehenden Gegner,ein positives Punktekonto zum Abschluß der Serie möglich sein.

Vielen Dank unserem Ersatzspieler R.Meilich,der ganz kurzfristig eingesprungen ist und wesentlich durch 2 Siege zum Erfolg beigetragen hat. Die Bilanz des Spiels:Seidel/Höhmann(1),R.Seidel(2),P.Hempel(1),H.Höhmann(1),A.Heimann(1),V.Lange(1)und R.Meilich(2).

Verloren haben:Hempel/Heimann(1),P.Hempel(1)und V.Lange(1).

Freitag, 19.3.82 FSV DENNHAUSEN II.-Großenritte VI. 6:9 (Vorrunde:9:7!)

Bericht:Matthias Engel

GEGLÜCKTE REVANCHE! Auch mit dem Spitzenspieler Libicher ist diese Truppe zu schlagen,was wir mit dem 9:6 bewiesen haben.Nach dem 6:5 für die Gastgeber lief es nur noch für uns.Die restlichen vier Spiele wurden gewonnen. Am stärksten ist wohl die Leistung des Doppels Seidel/Höhmann zu bewerten,die gegen das noch ungeschlagene Doppel Libicher/Schiffmann den entscheidenden Punkt holten.

Im Einzel punkteten je 2x unser E-Mann Albu (Thanks)und P.Hempel.Je einmal schlugen noch H.Höhmann,V.Lange und M.Engel zu.R.Seidel kam noch zu einem zweiten Punktgewinn im Eingangsdoppel.Er ging auch mit viel Optimismus an die Aufgabe gegen Libicher,doch er mußte,wie ich auch,feststellen,daß dieser in der C-Klasse jedem Gegner nur so viele Punkte gibt wie er will.

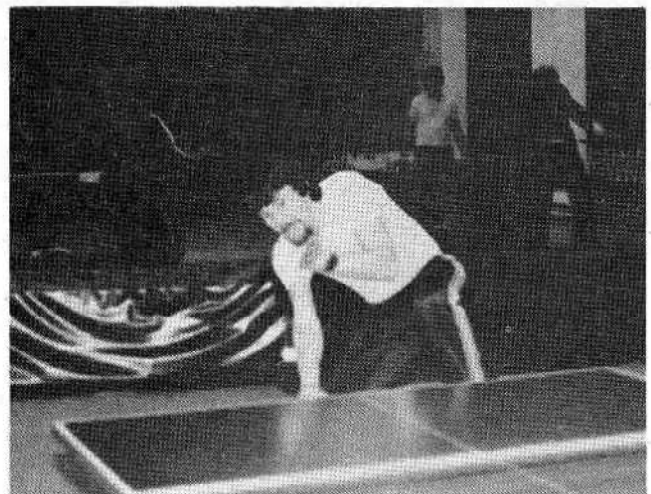
Die Halle(Wirtshaussaal)hätte besser sein können.Extrem glatt und tausend Lampen an der Decke,die den Platten(und unserem Spiel)einen glänzenden Charakter gaben.

Dienstag, 23.3.82 Großenritte VI.gegen

TUSPO WALDAU II. 6:9

(Vorr.0:9!) Bericht:Matthias Engel

Fast hätten wir den versprochenen Kasten Bier von Guntershausen gewonnen. Waldau ging mit einem unverdienten 9:6 Sieg nach Hause.Das letzte Doppel war schon gewonnen,doch die erstmals zusammen spielenden M.Engel/H.Köhler lagen im 3.Satz schon 1:11 hinten,kam man bis auf 14:16 heran und mußten doch mit 15:21 die Segel streichen. Die Chancen zum 8:8 und sogar zu einem Sieg lagen weit früher zurück. R.Seidel verlor gegen den aufgerückten Thordsen 1:2,V.Lange verlor nach gewonnenem 1.Satz im 3.mit -3,H.Köhler mit 26:28,17:21 und A.Bunten-

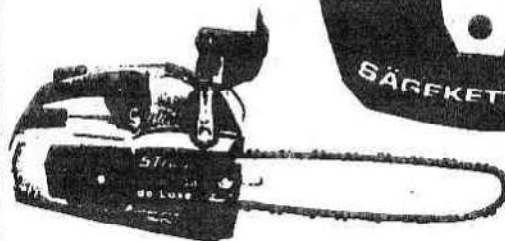


Herbert Höhmann bleibt im Doppel mit Reinhard Seidel ohne Niederlage!

bruch konnte nach englischer Woche gerade den Schläger noch halten. Er mußte kurzfristig (Anm.d.Red.: Die Doppel wurden schon angefangen) für den unentschuldig fernbleibenden A. Heimann einspringen, wie auch schon H. Köhler für P. Hempel spielte. Dank an beide.

Überragend wieder das Doppel Seidel/Höhm, deren zweiter Sieghalt nicht mehr zählte. Im Einzel muß ich mich selbst mal herausstellen, denn 2 Einzelsiege habe ich lange nicht mehr erlebt. Desweiteren punkteten noch je 1x H. Köhler, H. Höhm und R. Seidel. Schade, ein Unentschieden wäre so gerecht gewesen. Mit 15:19 Punkten stehen wir gut da, denn aus den restlichen 5 Spielen holten wir in der Vorserie 9:1 Punkte, so können wir mit 24:20 recht erfolgreich abschließen.

Motorsägen



STARK
Durch dick und dünn

KLAUS HUPE
Motorgeräte

Elgershäuser Str. 25 A · 3507 Baunatal 4
Telefon 0 56 01 / 8 69 12 - 8 68 90



Wer im Glashaus
sitzt, soll sich im
Dunkeln ausziehen.

glückliche Gewinner!

Am 13.3.	Willi Löbel	(35)
Am 20.3.	Norbert Bunttenbruch	(8)
Am 27.3.	Hans Werner Becker	(11)
Am 3.4.	Kurt Weber	(40)

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

... egal ob's ein Sieg, ein 8:8, oder eine Niederlage wird: Es trifft sich immer gut ... beim

„Kropfwirt“

Inhaber Bernd-Reiner Balzerelt

- Gesellschaftsraum für alle Gelegenheiten bis ca. 40 Personen
- Gemütliche Atmosphäre
- Gutbürgerliche Küche

Im Ausschank:

MEISTER PILSENER

Baunatal-Großenritte · Kampstraße 2
Telefon 05601/86577

Montag Ruhetag

7 Herren C-KLASSE Gruppe 1

Die „Racheengel“ schlugen zu!

Montag, 8.3.82 Großenritte VII.-FSK VOLLMARSHAUSEN IV. 9:7 (Vorrunde 5:9)

Schon gleich nach der unnötigen 5:9 Vorrundenniederlage in Vollmarshausen hatten wir uns geschworen, im Rückspiel Revanche zu nehmen. Das es so schwer werden würde, hätten wir uns nicht träumen lassen.

Vor dem letzten Einzel (Albu gegen Fischer), stand es 7:6 für uns. Da die Vollmarshäuser dem Albu anscheinend "gut liegen" (in der Vorrunde 2 Siege an 5+6, jetzt 2 Siege an 3+4), erkämpfte er in ungewohnter Weise den 8. Punkt. Daß dann in den Schlußdoppeln Günter/Albu mit 2:0 gegen Mörtl/Fröhlich den Siegpunkt erringen würden, war nicht zu erwarten.

Das Satzverhältnis von 19:19 beim 9:7 spricht für das zähe Ringen aller. Erwähnenswert, daß neben Albu's 2 Siegen auch Kurt konzentriert zu Werke ging und somit allein 4 Punkte aus der Mitte kamen. Vorne konnten Heinz und Günter nur den stets fröhlichen Fröhlich bezwingen. Hinten kam nur Franz gegen Rohde zu einem Punkt. Fehlt nur noch der Punkt von H. Köhler/K. Rummer bei den Eingangsdoppeln, ebenfalls gegen Mörtl/Fröhlich.

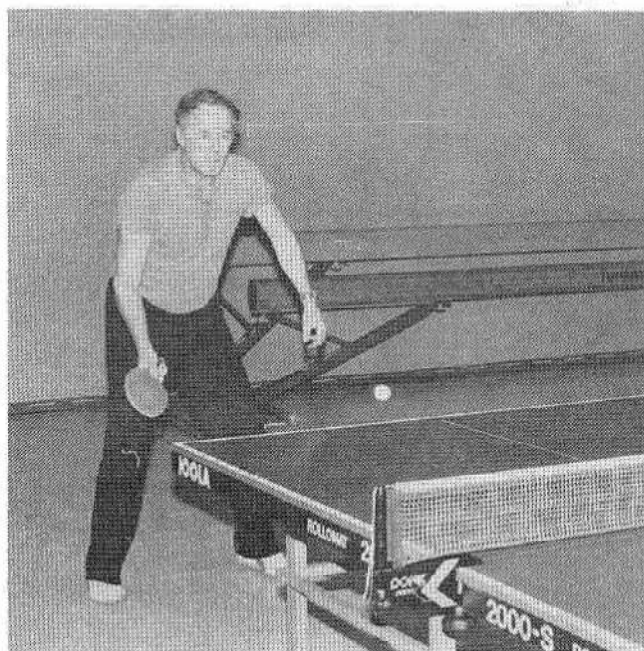
FAZIT: Unsere "Oldies" gehören noch lange nicht zum "alten Eisen".

Montag, 22.3.82 Großenritte VII.-SV HARLESHAUSEN V. 9:7 (Vorrunde 1:9!)

Die Niederlage, die uns in der Vorrunde am meisten wurmte, war das 1:9 bei SVH V. an einem trüben Sonntagmorgen. Entsprechend motiviert gingen wir im Rückspiel an die Platten, wobei erwähnt werden muß, daß Paul Wagner den Wintersportler Kurt Rummer glänzend vertrat.

Es begann auch recht verheißungsvoll und wir führten nach Siegen von G. Schröder/Albu im Doppel und in den Einzeln durch R. Meilich, P. Wagner, G. Schröder und Albu, sowie den Niederlagen von H. Köhler/P. Wagner, H. Köhler und P. Wagner bei "Halbzeit" mit 5:3. Die zweite Hälfte brachte uns nach Siegen von Paul und Günter, sowie den Niederlagen von Heinz, Robert, Franz und Albu mit 7:7 nochmal in arge Bedrängnis. Doch mit dem Willen zum unbedingten Sieg ließen die Doppel von Heinz/Paul und Günter/Albu den Gästen mit zwei 2:0 Siegen keine Chance, auch nur einen Punkt zu entführen.

FAZIT: Ein Spiel, das wieder Spaß gemacht hat und wieder eine gelungene Revanche.



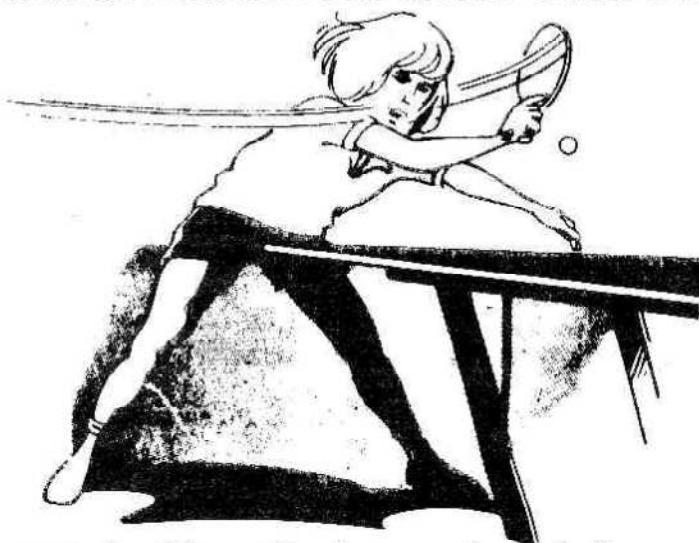
War mit 2 Einzel- und 2 Doppelsiegen gegen SVH der Mann des Tages: Günter Schröder.

Freitag, 26.3.82 FSV DENNHAUSEN I.-Großenritte VII. 3:9 (Vorrunde 9:7!)

Das hätten sich die Aufstiegsaspiranten nicht träumen lassen, daß sie mit 3:9 an eigenen Platten unter die Räder kommen würden. Es soll allerdings auch nicht verkannt werden, daß die Gastgeber inzwischen keine Chance mehr zum Aufstieg haben und deshalb nicht mehr so motiviert waren wie in der Vorrunde, aber verlieren wollten sie so nicht. K. Rummer wurde von G. Eskuche hervorragend ersetzt, der nicht nur beide Einzel an 5+6 gewann, sondern mit H. Köhler auch das Eingangsdoppel gegen die Nr. 1+2 der Dennhäuser. Auch R. Meilich konnte Hinten beide Einzel "an Land ziehen", was schon 5 Punkte ausmachte. An 1+2 machte sich das Geburtstagskind H. Köhler (25.3.) mit 2 Siegen das schönste Geschenk. G. Schröder kämpfte den jungen

Tampe mit 2:1 nieder, und der 9. Punkt kam aus der Mitte vom Chronisten. Die bei diesen 9:3 Sieg unwesentlichen Niederlagen kamen vom Doppel G. Schröder/Albu, F. Szeltner und G. Schröder.
 FAZIT: Wieder eine gelungene Revanche und ein gemeinsames Bier, mit dem Fan H.W. Becker, beim Kropwirt.

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN



**Wir helfen Tischtennisspielern,
auch beim Geld zu sicheren Punkten
zu kommen.**

Ob Sie sich zum Beispiel ein Sparvermögen aufbauen, für eine Anschaffung einen vorteilhaften Kredit nehmen oder mit Eurocheque und Scheckkarte bequem und modern zahlen wollen – mit unserem

Rat und unserem Service sind Sie stets im Vorteil.

Natürlich können Sie auch mit uns rechnen, wenn Sie mal mit finanziellen Netz- und Kantenbällen zu kämpfen haben.



Hauptstelle: Baunatal-Altenbauna, Marktplatz

Zweigstellen:

B.-Altenritte, B.-Guntershausen, B.-Hertingshausen, B.-Kirchbauna, B.-Rengershausen,
B.-Großenritte

Leserbriefe

Baunataler „Radkrieg“

Es ist schon beschämend, wie man von Seiten des KSV Baunatal versucht, sich ins „rechte Licht“ zu rücken. Entscheidend bei dem ganzen Streit ist doch letztlich die Tatsache, daß der KSV überhaupt diesen Termin eines Radrennens am 13.6.82 gewählt hat, obwohl jeder Baunataler weiß, daß die „Eintracht“ seit Jahren ihr Rundstreckenrennen am 17.6. durchführt.

Man darf die Terminwahl des KSV getrost als Provokation bezeichnen. Unverständlich diese Terminwahl auch deshalb, weil der KSV Baunatal sein 90jähriges Jubiläum unter dem Motto „Nicht Kleckern sondern Klotzen“ über ein ganzes Jahr hinzieht und deshalb sicher auch noch andere Termine frei waren.

Bleibt noch zu erwähnen, daß der Hauptsportwart des KSV Baunatal seiner vielgepriesenen Gemeinsamkeit beider Sportvereine einen Bärendienst erwiesen hat.

Albert Buntenbruch
Mitglied der TT-Abteilung,
der „Eintracht“ Großenritte

„EIN MANN SIEHT ROT“.

Einige Kameraden, die meinen Leserbrief an die „HNA“ über den Streit der beiden Radsportabteilungen des KSV Baunatal und der Eintracht nicht gelesen haben, baten mich diesen in unserem TT-Echo zu veröffentlichen, was hiermit geschehen ist.

Als Gerechtigkeitsfanatiker möchte ich zu diesem Leserbrief noch erwähnen, daß ich bei der Argumentation des „Hacki-Hack“, daß die Eintrachtler bei der

Ansetzung des Termins vom 13.6.82 keinen Protest eingelegt hätten, „rot“ gesehen habe und meinen Ärger über diese Unverfrorenheit Luft machen mußte.
 Im Übrigen habe ich bisher nur positive Reaktionen über diesen Brief erhalten.

8. Herren D-KLASSE Gruppe 1

Wir sind Tabellenführer!

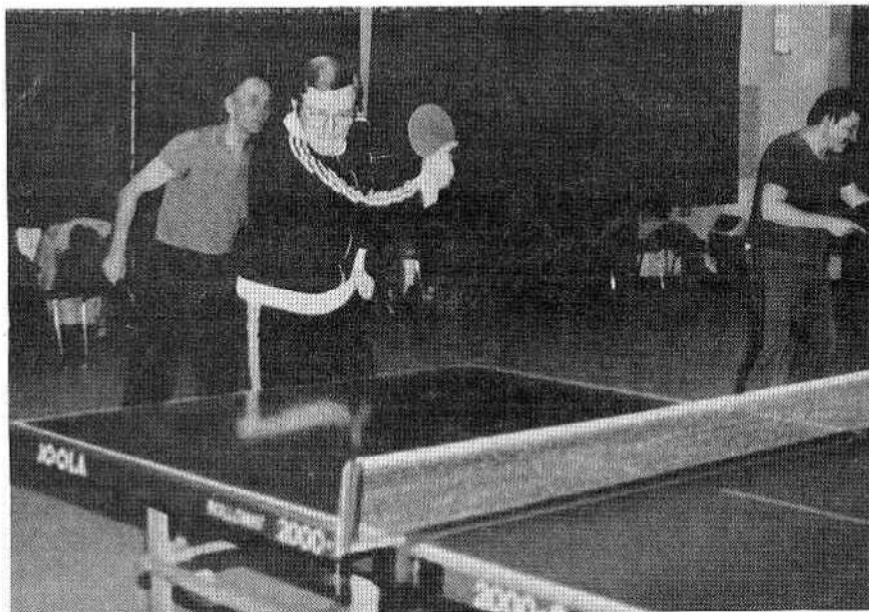
Samstag, 6.3.82 FT-NIEDERZWEHREN IV. - Großenritte VIII. 2:9 (Vorr.3:9)
(Alle Berichte: Hans Werner Becker)

Der Spielbeginn um 18,00 Uhr am Samstag ist eine sehr ungünstige Zeit, denn dann läuft gerade die Sportschau am Bildschirm. P. Wagner paßte dieser Termin auch nicht, so daß wir W. Frommhold, unseren "Feuerwehrmann" einsetzen mußten, vielen Dank! Edebu war an diesem Abend nur gestresst. Er mußte eine Geburtstagspartie unterbrechen und außerdem um 18,00 Uhr noch seine Frau abholen. Er zog deshalb seine Spiele vor und ging entsprechend hektisch an die Platte. Kein Wunder, daß er verlor. Den 2. Punkt für die Gastgeber gab das Doppel U. Gottschalk/W. Frommhold ab. Trotz des klaren Sieges dauerte dieses Spiel immerhin noch 2 Stunden!

Montag, 15.3.82 TUSPO WALDAU III. - Großenritte VIII. 0:9 (Vorrunde: 5:9)
In Waldau erhielten wir die gute Nachricht von unserem Kreispressewart Ziepprecht, daß der TV Jahn Kassel den bisherigen Tabellenführer Nordshausen mit einem 9:7 Sieg vom Sockel gestoßen hat. Unser 9:0 Sieg in Waldau hört sich vom Ergebnis her sehr klar an, doch einige Spiele waren das nicht. So gewann das Doppel P. Wagner/U. Gottschalk zu Beginn den 3. Satz nur knapp mit 23:21. Das Doppel G. Eskuche/H. W. Becker gewann gar zweimal mit 23:21. Drei weitere Spiele wurden auch erst im 3. Satz, allerdings dann klar, gewonnen. Dies war unser zweiter 9:0 Sieg. Nach dem Spiel mußten wir den Rückweg suchen, denn es war kein Licht auf dem Schulhof (Sparmaßnahmen?). Morgen müssen wir gegen den Tabellendritten Vollmarshausen VI. ohne Paul und Edebu antreten. Beide befinden sich an diesem Abend auf Ede Frankfurth's 50. Geburtstag, Herzlichen Glückwunsch!, in Sand. Hoffentlich gewinnen wir trotzdem, denn in der Vorserie gewannen wir nur knapp mit 9:6.

Dienstag, 16.3.82 Großenritte VIII. - FSK VOLLMARSHAUSEN VI. 9:4 !

(Vorrunde: 9:6)



3 der 6 von der 8. beim Training. Von links: Wolfgang Frommhold, Hans Werner Becker und Horst Siebert.

Dieses Spiel gegen den Tabellendritten mit den Ersatzspielern W. Frommhold und H. Becker für P. Wagner und E. Buntentbruch und dem am Ende 9:4 Sieg war ein wichtiger Schritt in Richtung Meisterschaft.

H. Becker, der seit 3 Monaten kein Training mehr machen konnte, gab 2 der 4 Verlustspiele ab. Den 3. Punkt gab W. Frommhold und den 4. U. Gottschalk ab. Im ersten Einzel lieferte Uli ein tolles Gefecht gegen Althaus, wo Uli den 3. Satz mit 24:22 gewinnen konnte. Mir war es vergönnt den 9. Punkt zum Sieg zu holen. H. Höhmann (als Berater) und E. Höhmann (als Schiedsrichter, haben sich als unsere

treuesten Fans entwickelt. Der Sieg wurde bis 1,00 Uhr gefeiert und alle Aufregung, daß Paul und Erich nicht spielen konnten, war umsonst.

Da uns Nordshausen mit der Niederlage beim TV Jahn Kassel "entgegenkam" wollen wir natürlich die Tabellenführung verteidigen. Komme wer da wolle.

Samstag, 20.3.82 TSV GUNTERSHAUSEN IV.-Großenritte VIII. 1:9 (Vorrunde 1:9)

Bericht: Hans W. Becker

Mit dem gleichen Ergebnis wie in der Vorserie trennten wir uns von Guntershausen. Bei den Eisenbahnstädtern mußte H. Becker den Ehrenpunkt lassen. Er verlor gegen Kandziora im 3. Satz mit 24:22. Paul hatte gegen Behrad am meisten zu kämpfen. Paul gewann den 3. Satz mit 19.

Die Punkte holten: P. Wagner/U. Gottschalk(1), G. Eskuche/H. W. Becker(1) im Doppel und G. Eskuche(1), P. Wagner(1), U. Gottschalk(1), H. W. Becker(1), H. Siebert(2) und H. Becker(1).

Wir holten in dieser Woche 6:0 Punkte und 27:5 Sätze.

Die letzten drei Spiele gegen TV-Jahn Kassel I., TSV Oberzwehren I. und SV Harleshausen VI. müssen noch gewonnen werden, um die Meisterschaft feiern zu können.

Vielleicht können wir aber die Sektorkorken schon früher knallen lassen, falls Nordhausen sich nochmal einen Ausrutscher erlaubt?

Mit diesen Dingen
wägen wir vorzüglich
umzugehen



WERBEAGENTUR BRINGMANN
...denn Profis leisten mehr.
✉ Prinzenstr. 35 · D-3507 Baunatal 4 ☎ (0560) 8392

Dienstag, 30.3.82 Großenritte VIII.-TV 83 JAHN KASSEL I. 9:0 (Vorr. 9:1)

Bericht: Hans W. Becker, genannt "Der Löwe"

Mit Bammel empfangen wir die Bezwingen des SV Nordhausen, die den bis dahin Tabellenführer vom Thron gestürzt haben. Den "Löwen" der Eintracht mußte also Angst und Bange werden, doch die Krallen der "Löwen" aus der 8. schlugen zu.

Nur im 3. Satz des Eingangsdoppel P. Wagner/U. Gottschalk mußten sie Bangen, doch am Ende bezwangen auch sie ihre Beute mit 24:22.

In allen anderen Spielen war es ein "leichtes Fressen" für G. Eskuche, P. Wagner, U. Gottschalk, den "großen Löwen", Ebu und den "kleinen Löwen". Somit konnte der große Hunger gestillt werden.

In den letzten beiden Spielen werden wir nochmal kräftig zubeißen und unsere Gegner in der "Luft zerreißen".

Nach einem langen, erfolgreichem und traditionsbewußten
Wirken starb am Freitag, dem 5. 3. 1982, 21.28 Uhr, mein
geliebter Verein

Turn- u. Sportverein „Eintracht“ Großenritte

* 1. 7. 1889

+ 5. 3. 1982

in dem geachteten Alter von 93 Jahren.

In tiefer Trauer:

Dreitausendzweihundert Mitglieder

Minus 80, die ihn umgenannt haben

Baunatal-Großenritte, im März 1982

Nebestehende
"Todesanzeige"
wurde nach der
JHV des TSV Ein-
tracht als Hand-
zettel in Umlauf
gebracht. Als Gack
nicht schlecht,
aber ich frage
mich: Wo waren bei
der Abstimmung
die 3120 "trauern-
den Hinterblie-
benen"?
Wäre nur 1%!! da-
von zur Versamm-
lung erschienen,
dann hätten wir
heute noch den
schönen Namen:
TSV Eintracht
Großenritte-Bau-
natal e.V.

DAMEN AKTIV

1. Damen

A-Klasse

Serie dürfte überstanden sein

Mittwoch, 24.2.82 Großenritte I.-FT-NIEDERZWEHREN II. 5:5 (Vorrunde 3:6!)

Bericht: Andrea Dorschner

Eine klare Verbesserung sieht man im Spiel gegen den FTN, wo wir in der Vorserie noch klar mit 3:6 verloren. Im Rückspiel konnten wir diesmal ein Unentschieden erreichen. Die Punkte holten: Andrea(3), Vera(1), und Martha, die den wichtigen 5. Punkt holte.

Montag, 8.3.82 TSV GUNTERSHAUSEN I.-Großenritte I. 5:5 (Vorrunde 2:6!)

Bericht: Andrea Dorschner

In einem völlig unglücklichen Spiel gegen die Guntershäuser Damen hätte das Ergebnis ebenso 6:3 (mindestens) für uns heißen können. Martha war im letzten Spiel völlig daneben. Unser Doppel Martha/Andrea führte 20:14 bei eigenem Aufschlag und verliert 22:20.

Die Punkte: Martha(1), Elke, (Ersatz für Vera, 1) und Andrea (3).

Montag, 15.3.82 Großenritte I.-TSV IHRINGSHAUSEN II. 3:6 (Vorrunde 2:6)

Bericht: Martha Schmidt

Gegen diesen starken Gegner hatten wir keine Chance zu gewinnen. Das Doppel sah zunächst so aus, als gäbe es einen Siegpunkt, aber leider mußten wir es mit -18 im 3. Satz abgeben. Wir freuten uns über den tatkräftigen Einsatz von Regina Dorschner.

Die Punkte holten: Andrea(2) und Martha(1).

2. Damen B-Klasse Gruppe 2

Terminplan? Nein: „Pausenplan“!

Mittwoch, 10.3.82 Großenritte II.-TUSPO NIEDERVELIMAR I. 2:6 (Vorr. 2:6)

Bericht: Elke Höhmann ?

Zu keiner Phase des Spiels hatten wir eine Chance. Dennoch konnten wir zwei Punkte erringen. Elke, im Einzel und im Doppel mit Susanne, waren die erfolgreichen Spielerinnen.

Jetzt haben wir 6 Wochen! Zeit, uns durch "hartes" Training auf das nächste Spiel vorzubereiten.

3. Damen, B-Klasse Gruppe 2

Gelingt der 2. Sieg ?

Mittwoch, 10.3.82 Großenritte III.-TUSPO NIEDERKAUFUNGEN II. 3:6 (3:6)

Bericht: Heide Reckers

Nach einer Spielpause von 1 Monat traten wir heute in einem Heimspiel gegen die II. Mannschaft aus Niederkaufungen an.

Wir konnten zwar drei Punkte holen (Gabi 1, Heide 2,), jedoch war mehr aufgrund fehlender Spielpraxis noch nicht zu erreichen.

Nostalgie

1959 BIS 1973

Albu



Fortsetzung:

Am 22.1.1961 mußte unsere I.Mannschaft in der Bezirksklasse bei Melsungen 08 antreten und spielte mit: Kurt Weber, Kurt Rummer, Heinrich Lange, Manfred Reuter, Paul Wagner und Wilhelm Heckmann.

Melsungen war bei 10 Mannschaften Tabellensiebter, Großenritte 9. und hatte gegen den Abstieg zu kämpfen.

Anstelle meines Berichtes zu diesem Spiel bringe ich den Bericht einer Melsunger Zeitung:

8:8 nach klarer Führung

Spannung lag am Sonntagmorgen über den Spielen der Tischtennismannschaften von Großenritte und Melsungen 08, die sich nach packenden Kämpfen zum Schluß mit einem leistungsgerechten 8:8 Unentschieden trennten. Nach der 9:4-Vorspielniederlage in Großenritte starteten die 08er diesmal sehr verteidigungsvoll und lagen mit 5:1 Punkten bereits in Front, als die Gäste Spiel um Spiel und Punkt um Punkt aufholten, gleichzogen und sogar mit 7:5 führten. Nach neuerlichem Gleichstand (7:7) waren die beiden letzten Doppel entscheidend, die aber für die Melsunger ebenfalls mit unterschiedlichem Erfolg endeten.

Erfolgreichster Spieler war Ahnheit von den Besenra-Weissen, der je zweimal im Einzel und Doppel mit Keppel gewann. Die Melsunger haben nach diesem Unentschieden 5:17 Punkte und bestreiten erst wieder am 18. 2. ihr nächstes Serienspiel.

Die Ergebnisse: (08 zuerst genannt): Brasse/Ennert - Lange/Wagner 21:10, 21:18; Keppel/Ahnheit - Rummer/Weber 21:19, 21:18; Ennert - Heckmann 21:14, 18:21; 21:11; Berfing - Wagner 8:21, 17:21; Rummer - Rummer 21:12, 21:18; Brasse - Weber 20:32; Ahnheit - Reuter 21:18, 21:18; Berfing - Lange 21:13, 8:21, 20:26; Berfing - Heckmann 21:17, 4:21; Ennert - Wagner 15:21, 14:21; Rummer/Weber 21:14, 18:21, 18:21; Brasse - Rummer 14:21, 14:21; Ahnheit - Lange 21:15, 21:19; Reuter - Reuter 7:21, 21:16, 21:12; Keppel/Ahnheit - Lange/Wagner 21:17, 20:20; Brasse/Ennert - Rummer/Weber 21:11, 7:21, 18:21.

Maler- und Lackierarbeiten

Fußbodenverlegung

Beschriftungen

Albert

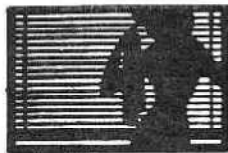
Malermeister

3507 Baunatal-Großenritte, Schwengebergstraße 33

Telefon 05601/86115

Am 18.2.1961 mußte die II.Mannschaft: Willi Hempel, Albert Buntenbruch, Günter Heitmann, August Weber, Heinz Bergmann und Erich Frankfurth bei Rothwesten/Bettenhausen II. antreten. Beide Mannschaften spielten in der A-Klasse (9 Mannschaften) und waren 7. und 8. Zu diesem Spiel schrieb ich:

Einen möglichen Sieg mußten wir dadurch vergeben, daß wir nicht in stärkster Besetzung antreten konnten. W. Heckmann fehlte wegen Krankheit und H. Köhler hatte Spätschicht. Die besten Spieler waren W. Hempel und A. Buntenbruch mit je 2 Punkten. Die beiden letzten Doppel, welche aus Versehen zuerst gespielt und von uns gewonnen wurden, kamen nicht mehr zur Geltung. Dieses Spiel hätte uns retten können.



Jalousie style concept

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

Gardinen, Schienen,
indirekte Wohnleuchten,
Farben, Lacke, Tapeten,
Teppiche, Teppichböden,
Bodenbeläge,
Bett- u. Tischwäsche, Wolle

● SPORTBEKLEIDUNG

besuchen Sie unsere Geschenkboutik

GARDINEN-SPEZIALHAUS

J. H. HEISE G.m.b.H.

Baunatal-Altenbauna

Heinrich-Nordhoff-Straße 11-13

Telefon 49 29 88

JUGENDECHO



Neuer Trainingsplan!

Am Sonntag, 21.3.82 fand beim Kropfwirt eine wichtige Sitzung unserer Jugendwarte und Übungsleiter statt, an der H. Schmidt, V. Hansen, U. Gottschalk, K. Guth, P. Fuchs und N. Buntenbruch teilnahmen.

Zunächst wurde das Programm für die Jugendsportschau der Eintracht am 15. Mai festgesetzt, wobei unserer Abteilung für die Vorführungen 8 Minuten zur Verfügung stehen.

Klaus Guth und Norbert Buntenbruch müssen im Juni ihre Lizenzen verlängern.

Ein neuer Trainingsplan für den Nachwuchs, der nach den Osterferien in Kraft tritt, wurde an diesem Morgen aufgestellt und inzwischen an alle Nachwuchsspieler verteilt. Als anwesender Berichterstatter darf ich feststellen, daß man es sich bei der Gruppeneinteilung nicht leicht machte und eventuelle Härten nicht zu vermeiden waren. Es liegt aber an jeden einzelnen sich in die höhere Gruppe zu spielen.

Ein großes Problem bildet nach wie vor der Termin für die Vereinsmeisterschaften der Jugend. Der neu angesetzte Termin des 18. April mußte wieder fallen gelassen werden, weil an diesem Wochenende die Verbandspokalspiele (Austragungsort noch unbekannt) mit unserer I. Jugend stattfinden. Es kann hier noch kein neuer Termin mitgeteilt werden.

Und hier der neue Trainingsplan:

In der Gruppe A trainieren:

Frank Werner
Florian Weber
Jörg Gerhold
Stefan Hartmann
Carsten Scherb
Mario Schmidt
Arndt Gottschalk
Jens Hansen und
Henrik Jasper

Gruppe B

Marlies Szeltner
Martina Plum
Elke Kilian
Claudia Lütke
Thomas Gebauer
Uwe Sierringhaus
Christian Dorn
Matthias Fanasch
Holger Lüling
? Raabe
Sven Jäger
? Kellner

Gruppe C

Weinrich
J. Helten
D. Helten
Krug
Lang
Hempel
Dietrich
Rudloff
Brandt
und
Neuzugänge

Die Gruppe A trainiert
Montags von 17,30 Uhr
bis 19,30 Uhr in der
Langenbergschule mit
Robert Szeltner

u n d

Mittwochs von 18,15 Uhr
bis 19,45 Uhr in der
Kulturhalle mit Peter
Fuchs.

Die Gruppe B trainiert
Montags von 17,30 Uhr
bis 19,30 Uhr in der
Kulturhalle mit Norbert
Buntenbruch

u n d

Mittwochs von 18,15 Uhr
bis 19,45 Uhr in der
Kulturhalle mit Klaus
Guth.

Die Gruppe C trainiert
Montags von 17,30 Uhr
bis 19,30 Uhr in der
Kulturhalle mit Klaus
Guth

u n d

Donnerstags von 18,30
Uhr bis 20,00 Uhr in
der Langenbergschule
mit Ulrich Gottschalk
und Volker Hansen im
Wechsel.

Die Mädchen nehmen Mittwochs ab 20,00 Uhr in der Kulturhalle zusätzlich am Training der Damen teil!



NACHWUCHS-TERMINE

Achtung! mit Fahrern+Betreuer Achtung!

SPIELTAG:	ABFAHRT:	BEGINN:	SPIELPAARUNG:	FAHRER/BETREUER:	ERGEBN:
Sa.17.4.	15,00	15,30	1.Schüler-Homberg	Volker Hansen	:
			" -Leimfeld	" "	:
Sa.24.4.	14,00	14,30	2.Jugend-Oberkauf.2.	Ulrich Gottschalk	:
		15,00	Mädchen - Bergshausen	" "	:
	14,45	15,30	Gudensberg 1.-1.Schüler	Heinz Schmidt	:
			" 2. "	" "	:
	14,30	15,30	OSC Vellmar - 1.Jugend	Uwe Nolde in	:
			Niedervellmar-	Niedervellmar	:
Mo.13.5.	17,15	18,15	Ihringshausen-Mädchen	Gerhard Markert	:
Sa. 8.5.	14,30	15,00	Mädchen-Vollmarshaus.	Franz Szeltner	:

Wer von den eingeteilten Kameraden an dem entsprechenden Tag verhindert ist, möge dies so früh wie möglich H.Schmidt oder V.Hansen mitteilen, damit noch für Ersatz gesorgt werden kann.

Toto - Lotto - Rauchwaren
Kunsthandwerk und Mode
Spielwaren

» Die Idee «

Friedrich Hellmuth

Baunatal-Großenritte



1. Jugend, Bezirksliga N/W.

Der letzte Spielbericht unserer I. Jugend erschien im TT-Echo vom Februar (Spiele am 30.1. gegen Grebenstein und Hofgeismar).

Seitdem wurden folgende Spiele ausgetragen, von denen keine Berichte vorliegen:

Am 6.2. gegen Breitenbach 6:6
" Sand 6:6
Am 26.2. " Rengershausen 7:4
Am 28.2. " Melsungen (Pokalspiel) 5:1
Am 20.3. " Volkmarsen 7:4
" Wetterberg 7:3

Ebenfalls fehlen Berichte von den Bezirkspokalspielen am 28. und 29.3. in Baunatal, wo die I. Jugend u.a. im Endspiel die Gruppenligamannschaft von Heiligenrode mit 5:2! bezwang und die Verbandspokalspiele erreicht hat.

Zwischentabelle Bezirksliga N/W (Stand: 9.3.82)

1. OSC Vellmar	18	126: 32	36: 0
2. TSV Eintracht Großenritte	18	115: 77	27: 9
3. Tuspo Niederkaufungen	15	93: 42	23: 7
4. FSV Bergshausen	15	89: 54	21: 9
5. TTC Sand	16	88: 66	21: 11
6. TTC Hofgeismar	15	84: 57	20: 10
7. TSV Breitenbach	16	69: 81	14: 18
8. Tuspo Niedervellmar	18	74: 89	14: 22
9. TV Volkmarsen	17	64: 103	9: 25
10. Tuspo Rengershausen	16	44: 99	7: 25
11. Tuspo Grebenstein	15	34: 98	2: 28
12. TSV Wetterburg	17	34: 116	2: 32

Bei Druckfehlern muß man aufpassen wie ein Lachs.

2. Jugend, Kreisleistungsklasse A

Ist der Bann gebrochen?

Samstag, 13.3.82 Großenritte II.-TSG NIEDERZWEHREN III. 1:7 (Vorrunde 1:7)
Bericht: Stefan Hartmann

In der Vorrunde verloren wir gegen TSG ebenfalls mit 1:7 und waren uns deshalb zu Beginn einig, daß nicht viel zu holen ist. Der Ehrenpunkt kam auf das Konto von U. Sierringhaus/St. Hartmann. Das war aber auch schon alles. J. Gerhold und unser Ersatzmann H. Lülting hatten auch kein Glück. Beim Einzel hatten Hartmann und Sierringhaus jeweils den 1. Satz gewonnen, aber ab dem 2. Satz spielten unsere Gegner mit einem Anti-Schläger, die uns keine Chance ließen. Ohne diese "krummen" Schläger hätte das Ergebnis sicher anders ausgesehen.

Mittwoch, 17.3.82 TSG SANDERSHAUSEN-Großenritte 2:7 (Vorrunde 6:6!)
Bericht: Uwe Sierringhaus)

ES IST VOLLBRAUCHT!! Der erste Sieg ist da! Natürlich hatten wir kein gutes Gefühl, nachdem wir uns auf den Weg nach Sandershausen machten. Dieses ungute Gefühl wich aber schnell eines besseren als wir sahen, daß die Gegner gar nicht so gut waren. Bei den Eingangsdoppeln verloren Gebauer/Gerhold. Der einzige Punkt der dann noch verloren ging, war der schlechten Form von Sierringhaus zu verdanken. Immerhin, ein 7:2 Sieg ist immer noch besser als eine 2:7 Niederlage.

Samstag, 27.3.82
Großenritte 2.-SV HARLESCHAUSEN 1. 0:7
(Vorrunde 2:7) Bericht: Stefan Hartmann

Jörg Gerhold hatte die Grippe und Thomas Gebauer konnte angeblich nicht. Da wir nur Christian Dorn als Ersatzmann hatten, mußten wir mit drei Spielern antreten.

Hartmann/Sierringhaus verloren im einzigen Doppel im 3. Satz. Hartmann verlor seine beiden Einzel jeweils im 3. Satz, dabei im zweiten Einzel mit 23:21. Sierringhaus verlor seine beiden Einzel jeweils im 2. Satz mit 22:20. Ch. Dorn, der nur einmal zum Spielen kam, hatte keine Chance gegen seinen Gegner.

**Alles für den TT-Sport
aus einer Hand**

Ihr Partner **TTsport**

Das gesamte TT-Programm liefern im Bezirk Kassel

TTshop
Alfred Brübach
Dittmarshäuser Straße 17
Telefon 0561/41929
3500 Kassel

Geschäftszeiten:
Mo, Mi, Fr, 16.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr



Immer locker vom Hocker!

1. Schüler-Gruppenliga

Gekämpft, aber glücklos

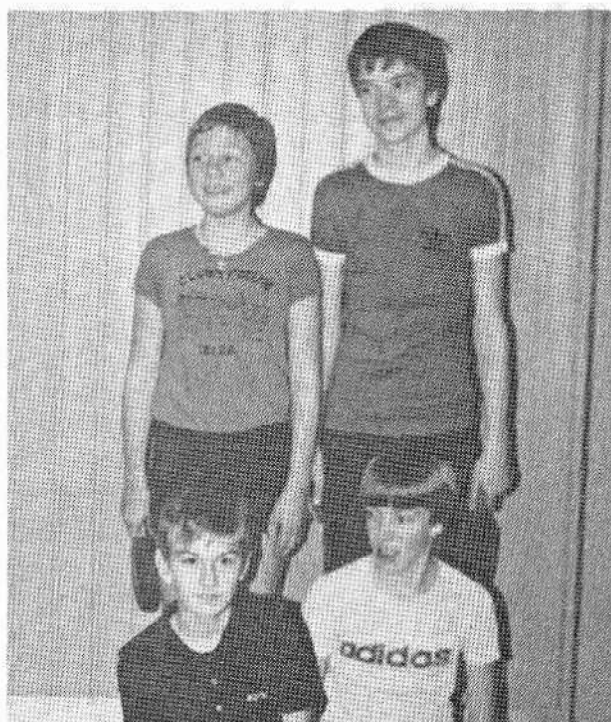
Samstag, 13.3.82 Großenritte I.- GREBENSTEIN 3:7 (Vorrunde 5:7)

Großenritte I.- OSC VELLMAR 2:7 (Vorrunde 0:7)

Berichte: Mario Schmidt

Das Spiel gegen Grebenstein war eines der unglücklichsten der laufenden Serie. Beide Eingangsdoppel gingen erst im 3. Satz in der Verlängerung verloren. Es wurden insgesamt 5 Spiele im 3. Satz verloren.

Die 3 Punkte für unsere Mannschaft holten: C. Scherb, M. Schmidt und J. Hansen (je 1).



Das zweite Spiel dieses Tages gegen OSC Vellmar war fast eine Kopie des Vorangegangenen. Von 5 3-Satz-Spielen gingen wieder drei knapp verloren. Die beiden Pluspunkte wurden von dem Doppel M. Schmidt/A. Gottschalk und einem Einzel von A. Gottschalk geholt. Gekämpft haben wir alle bis fast zum Umfallen, denn wir fingen dieses Spiel um 15,30 Uhr an und spielten noch, als die II. Herrenmannschaft und deren Gegner die Halle betraten. Um 19,30 Uhr konnten dann endlich die Platten für das folgende Seniorenspiel freigemacht werden.

Haben sich als Neulinge in der starken Schüler-Gruppenliga gut behauptet: stehend v.lks.: Jens Hansen, Carsten Scherb, kniend v.lks.: Mario Schmidt, Arndt Gottschalk

Kosmetik

u. Fußpflege
1. Etage

Friseur

Damen- u. Herren
Erdgeschoß

Wir bitten um Voranmeldung

**SALON
BUNTENBRUCH**

Bahnhofstr. 3, 3507 Baunatal 4
Tel. 0 56 01 / 84 12

Zwischentabelle Schüler-Gruppenliga (Stand: 23.3.82)

1. TSG 1887 Kassel I	(24)	48: 0 Punkte	168: 24 Spiele
2. SV Leinsfeld	(26)	44: 8	158: 61
3. TTC Sand	(24)	42: 6	155: 57
4. TV Hessisch Lichtenau	(24)	36: 12	143: 84
5. OSC Vellmar	(22)	34: 10	136: 53
6. TSV Wenigenhasungen	(24)	32: 16	138: 90
7. TSV Eintracht Großenritte	(26)	27: 25	122: 121
8. Tuspo Grebenstein	(22)	25: 19	111: 104
9. TSV Eintracht Gudensberg I	(24)	20: 28	99: 128
10. TSG 1887 Kassel II	(24)	19: 29	98: 125
11. TS Homberg	(26)	19: 33	95: 136
12. Tuspo Ziegenhain	(26)	16: 36	93: 159
13. TTV Gombeth	(26)	14: 38	91: 162
14. Tuspo Breitenbach	(26)	12: 40	88: 166
15. TSV Spangenberg	(24)	5: 43	53: 160
16. TSV Eintr. Gudensberg II	(24)	1: 47	36: 167

Konkurrenzlose

Versicherungen?

Wir werten mit jahrzehntelanger Erfahrung die Tarife fast sämtlicher Gesellschaften aus und ermitteln in jedem Einzelfall ein günstiges Angebot.



Detlef Kümper Versicherungen

Beratung — Vermittlung — Betreuung

3507 Baunatal-Großenritte, Kampstr. 2,

Telefon 0 56 01 / 8 63 95

Bürozeiten: Mo.-Di.-Mi.-Do.-Fr. 9-12 Uhr • Mo. + Fr. 15-18 Uhr

Was ist das Gegenteil von FRÖHLICHE OSTERN?
- TRAURIGE WESTERN.

2. Schüler, Kreisleistungsklasse A

Spiel war Klasse-aber vorher?

Mittwoch, 10.3.82 TSG SANDERSHAUSEN I.-Großenritte II. 3:7 (Vorrunde 1:7)

Bericht: Matthias Fanasch

Unser Fahrer Günter Schröder muß an diesem Abend sehr überrascht gewesen sein, als um 17,30 Uhr noch kein Spieler am Treffpunkt zu sehen war.

Alle 4 Spieler der 2. Schüler hatten dieses Spiel vergessen! Zuerst wurde H. Jasper (von A. Buntenbruch) benachrichtigt. Henrik packte seinen Schläger und die übrigen notwendigen Dinge ein und rannte zum Treffpunkt. Er und G. Schröder fuhren zur Kulturhalle. Glücklicherweise konnten hier noch 3 Spieler der 2. Schüler angetroffen werden. Zusammen fuhren sie dann (gegen 18,30 Uhr!) nach Sandershausen. Mit 30 Minuten Verspätung! begann dann das Spiel.

Die Doppel Jasper/Fanasch und Lüling/Raabe gewannen in je 2 Sätzen. Das Spiel Ziess gegen M. Fanasch war ein halber Krimi. Matthias gewann den 1. Satz mit 26:24! Auch den 2. Satz konnte er nur knapp mit 23:21! zu seinen Gunsten entscheiden! Allerdings spielte er mit einer leichten Erkältung. Henrik dagegen gewann sein Spiel deutlich mit 15 und 12.

Olaf Raabe fügte sich sehr gut in unserer Mannschaft ein. Er gewann mit seinem neuen Schläger 3! und 11. Holger hatte an diesem Tag sehr viel Pech. Er gewann zwar den 2. Satz mit 18, verlor aber den 1. und den 3. Satz mit -19 bzw. -7! Spielstand 5:1 für uns. Danach verlor Henrik mit -20 und -17. Matthias gewann dann doch klar mit zweimal 8. Leider verlor Holger dann mit viel Pech im 3. Satz. Den Schlußpunkt setzte dann Olaf Raabe. Er verlor den 1. Satz mit -17, gewann aber den 2. und 3. Satz mit 17 und 10!

Es ist noch zu sagen, daß die Sandershäuser uns gegenüber sehr fair waren, denn schließlich kamen wir 20 Minuten zu spät und hatten das Spiel eigentlich schon verloren.

Die Rangliste des Tages:

1. M. Fanasch	+ 4
2. O. Raabe	+ 2
3. H. Jasper	+ 1
4. H. Lüling	- 2

Mädchen: Dürfen zufrieden sein

Samstag, 6.3.82 SV HELSA - Großenritte 2:7 (Vorrunde 2:7)

Bericht: Claudia Lütke

Dieses Spiel gewannen wir, obwohl wir nur zu Dritt spielten, da E. Kilian es vorzog, einen Einkaufsbummel zu machen.

Außer den zwei Punkten, die wir kampflos abgeben mußten, haben wir keinen anderen abgegeben. Das Doppel wurde natürlich von M. Szeltner und M. Plum gewonnen. Dann erzielten wir durch M. Szeltner, M. Plum und C. Lütke (je 2) die Punkte zum klaren 7:2 Sieg.

Samstag, 13.3.82 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN - Großenritte 7:3

Bericht: Martina Plum

Unseren Leistungen gemäß, ging der Sieg von Niederkaufungen voll und ganz in Ordnung. Wie schon fast gewöhnlich, waren wir auch diesmal "von der Rolle". Die einzigen Lichtblicke waren die Siege von M. Szeltner (2) und M. Plum (1).



Die Ergebnisse (und Photos) der Schüler- und Mädchenvereinsmeisterschaften vom 14.3.82 erscheinen aus redaktionellen Gründen im nächsten Mai-TT-Echo.

So stand es in der TT-Jugend-Zeitung

Nachfolgend einige Auszüge aus der 17. Ausgabe der TT-Jugend-Zeitung TOP, die vom Bezirksjugendausschuß (Edith Krippner-Grimme und Alfred Brübach) alle 2 Monate erscheint.

DIE REDAKTION HAT DAS WORT

Der Verlauf der Spielserie 81/82 hat gezeigt, daß trotz unseres Turniersystems immer noch Unzulänglichkeiten nicht zu umgehen waren.

Die Leitung einer Klasse mit 16 Mannschaften stellte sich bei dem gedrängten Terminkalender als schwieriger heraus als anfänglich gedacht. Weiterhin wurde durch die angegebenen (teilweise zu wenigen) Heimspieltage einiger Vereine die Termingestaltung zum Puzzlespiel.

In der kommenden Serie werden demzufolge die Leistungsklassen des Bezirks nur je 12 Mannschaften umfassen.

Bei einer großen Nachfrage nach Plätzen in der Schüler- und Mädchen-/Schülerinnen-Gruppenliga werden diese Klassen einem Beschluß des BJA zufolge aufgeteilt werden müssen.

Durch den Rücktritt des Sportkameraden Appel als Klassenleiter der Jugend-Gruppenliga kamen auf die "Altgedienten" und die beiden "Neulinge" zusätzliche Arbeit und Probleme zu.

In dieser Tatsache spiegelt sich die allgemeine Situation wider: **IMMER WENIGER SPORTKAMERADEN/-INNEN STELLEN SICH FÜR EINE EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT ZUR VERFÜGUNG, SO DASS AUF DIE WENIGEN GETREUEN IMMER MEHR AUFGABEN ZUKOMMEN.**

Deshalb appelliere ich an alle Sportkameraden, eine ehrenamtliche Funktion (z.B. als Klassenleiter) im Jugendsektor auszuüben.

Ebenso sieht der "Arbeitseinsatz" bei Herausgabe der Jugendzeitung, die als kostenlose Leistung des BJA an alle Vereine des Bezirks verschickt wird, aus:

Da die Redaktion und Herausgabe allein(!) auf den Schultern des BSchW und des BJW liegt, wird sich ein Einstellen der Jugendzeitung noch in diesem Jahr nicht vermeiden lassen - traurig, traurig !!!

betrifft: Verbandstag

Zum diesjährigen Verbandstag wird durch den Verbandsjugendausschuß eingebracht, der die Ersatzgestellung von Schülern in Jugendmannschaften (ein leidiges Problem des Kreises Kassel) generell regelt. Sollte dieser Antrag Zustimmung finden (was ich persönlich vermute), so sieht die Ersatzgestellung wie folgt aus:

Schüler können nicht mehr in rangniedrigeren Jugendmannschaften eingesetzt werden (d.h. spielt die Stammmannschaft in der Schüler-Gruppenliga, so dürfen die Schüler nur noch in der Jugend-Gruppenliga eingesetzt werden, nicht aber in der Bezirksliga, Bezirksklasse oder Kreisklasse der Jugend).

gez. Edith Krippner-Grimme

Turnier-Termine

- 17./18.4. Verbandspokalspiele der Jugend und Schüler
- 15./16.5. Turnier der FT-Niederzwehren/Bez. Jahrgangsmeisterschaften (TSG)
Südwestdeutsche Pokalspiele der Jugend und Schüler
- 22./23.5. Hessische Mannschaftsmeisterschaften der Jugend + Schüler
Turnier in Grebenstein
- 28.-31.5. Turnier in Sandershausen
- 5./6.6. Turnier in Ziegenhain
- 12./13.6. Bezirksendrangliste der Jugend + Schüler in Oberkaufungen
Turnier in Besse
- 31.7./1.8. Turnier in Immenhausen
- 7./8.8. Turnier in Morschen
- 14./15.8. Hessische Vorrangliste der Schüler + Jugend
Zweier-Mannschaftsturnier in Sand
- 21./22.8. Turnier in Heiligenrode
- 28./29.8. Turnier in Baunatal
- 11./12.9. 1. Spieltag der Serie 82/83
- 30./31.10. Kreiseinzelmeisterschaften
- 27./28.11. Bezirkseinzelmeisterschaften

DAS LETZTE

Schlecht gebrüllt, Löwe!

„Dies ist unser erster Streit und unser letzter“, sagte er zu seiner Frau. „Ich gehe! Jetzt gleich und für immer! Einmal wird der Tag kommen, da wirst du bedauern, was du jetzt getan hast!“ Er ging zur Tür. – „Wohin gehst du?“ fragte sie bleich. – „Dahin, wo du mich nie finden wirst! Ich gehe in fremde, wilde Länder, wo Männer noch Männer sind und kämpfen müssen, wenn sie leben wollen, wo die Schwachen untergehen und nur die Starken sich durchsetzen. Zur See vielleicht, auf Walfang ins Eismeer oder in den afrikanischen Dschungel...“ Er öffnete die Tür – und schlug sie sofort wieder zu: „Diesmal hast du noch Glück gehabt – es regnet.“

Je leerer die Flaschen, um so voller die Gäste.

»Hiermit gebe ich freudig bekannt, daß ich – im Gegensatz zu 16 Millionen Krankheitsfällen – noch nicht von dem amerikanischen Schwachsinnsvirus DALLAS befallen bin.«

Anzeige aus der »Aachener Woche«



Auf der Straße treffen sich zwei alte Freunde.
"Herzliches Beileid", sagt der eine.
"Wieso denn?" fragt der andere.
"Meine Frau hat gestern einen neuen Pelzmantel bekommen...."
"Na und?"
"Morgen wird meine Frau deine Frau besuchen!"

Wenn Sie bei der Arbeit immer mit dem Kopf auf den Schreibtisch fallen, sollten Sie von Ihrem Chef Gefahrenzulage verlangen!

»Sogar die Presse berichtet über die Geburt unseres zehnten Kindes!«
»Das ist doch normal«, sagt die Mutter.
»Mag ja sein«, erwidert der Vater, »aber doch nicht im Sportteil!«

Kanada gegen Mexiko

Zwei Freunde besuchen ein Eishockey-Länderspiel. Der eine hat keine Ahnung, worum es geht. Sein Freund klärt ihn auf. „Gut und schön, aber jetzt möchte ich noch wissen, wer da eigentlich spielt?“ – „Kanada gegen Mexiko!“ – „So, und woran erkenne ich, wer zu welcher Mannschaft gehört?“ – „Das ist ganz einfach. Die mit dem großen roten Ahornblatt auf dem Trikot, das sind die Kanadier. Und die mit dem CCCP die Mexikaner.“ – „CCCP?“ – „Na klar, ist doch die Abkürzung für Cucurucucu Paloma!“

Manche Männer sind richtige Ekel. Immer müssen sie das zweitletzte Wort haben.



Dies ist, wie versprochen, das "APRIL-APRIL" TT-Echo in Farbe.